

Erläuterungen zum HMWB Formblatt 22019 Alpe

Erläuterungen zum Schritt 4:

Gewässerunterhaltung

- die Gewässerunterhaltung erfolgt aus Gründen der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung intensiv, mit für den WK „sehr bedeutenden“ Auswirkungen.

Kanalisation/Laufverkürzung

- der WK ist streckenweise kanalisiert, der Streckenanteil ist gering. Bewertung: „geringfügig“

Uferverbau/Befestigung von Uferböschungen

- punktuell, Bewertung: „geringfügig“

Landentwässerung/Wasserstandsregulierung

- der WK wurde überwiegend zur Landentwässerung für die Nutzung der Land- und Forstwirtschaft ausgebaut, die Auswirkungen auf den WK werden mit „sehr bedeutend“ bewertet.

Abtrennung von Gewässerabschnitten durch Deiche/Verwallungen

- durch das Abschlagsbauwerk in Rethem wird nur ein Teil des Wassers in den Verlauf der alten Alpe („Restalpe“) in Rethem abgeschlagen. Die Hauptvorflut fließt über den Umfluter in die Wölpe. Die „Restalpe“ ist über ein Schöpfwerk (HW-Schutz für Rethem) an die Aller angeschlossen, entwässert außer im HW-Fall frei in die Aller. Die Auswirkungen auf den gesamten WK werden mit „geringfügig“ beurteilt.

Veränderungen im Flussprofil

- der Umfluter ist stark aufgeweitet, der Einfluss auf den WK wird insgesamt mit „geringfügig“ bewertet.

Verringerung von natürlichen ÜSG/Verlust von Talauen

- durch die Abtrennung der „Restalpe“ und die Umlegung in der Mündung in die Wölpe kommt es zu den v. g. Einflüssen, deren Auswirkungen insgesamt mit „geringfügig“ beurteilt werden.

Geringe/reduzierte (gezielt veränderte) Abflüsse

- durch das Abschlagsbauwerk „Restalpe“-Umfluter (s.o.)-Auswirkungen: „geringfügig“

Direkte mechanische Schädigung der Flora und Fauna im Gewässer und am Uferstreifen

- durch den hohen Waldanteil an der Gesamtlängelänge des WK braucht nicht die volle Länge des WK intensiv unterhalten werden, somit sind die v. g. Schäden auch nicht so stark, so dass die Auswirkungen für diesen WK mit „bedeutend“ bewertet werden.

Veränderung des GW-Spiegels

- der WK wurde vornehmlich zur Entwässerung der Flächen ausgebaut und beeinflusst somit sehr stark den GW-Spiegel der angeschlossenen Flächen. Die Auswirkungen auf den WK werden mit „sehr bedeutend“ bewertet.